A12 XII. TIERSCHUTZ

Gremium: Kreisvorstand
Beschlussdatum: 16.02.2019

Text

Ein Schwerpunkt von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist nach wie vor der Tierschutz. Auch wenn unverkennbar in der vergangen Zeit im Tierschutz viel getan wurde, gibt es dennoch Veränderungsbedarf. Selbst in der heutigen Zeit sind Tiere oftmals dem Menschen praktisch schutzlos ausgeliefert. Durch Aufklärung über den Tierschutz und die Tierhaltung, aber auch harter Ahndung von Verstößen durch Behörden unter Anwendung der geltenden Gesetze, wollen wir den Umgang von Menschen mit Tieren verbessern.

Für uns ist Tierquälerei kein Kavaliersdelikt oder Fehltritt.

Die von Städten und Gemeinden erhobene Hundesteuer soll in Zukunft nicht mehr eine nette kleine Nebeneinnahmequelle sein und einfach in die allgemeinen Kassen einfließen, sondern ausschließlich im Tierschutz (z.B. für örtliche Tierheime, Hundetoiletten) Verwendung finden.

Städte und Gemeinden müssen zur Kenntnis nehmen, dass die Versorgung von ausgesetzten, scheinbar herrenlosen Tieren eine Pflichtaufgabe der Kommunen ist. Daher ist in Zukunft die Arbeit von Tierheimen verstärkt anzuerkennen und mit diesen zusammenzuarbeiten. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werden sich auch in Zukunft für den Erhalt der Tierheime in der Region einsetzen und Tierschutzvereine und im besonderen Tierheime in ihrer Arbeit tatkräftig unterstützen.